

**Genossenschaft Märit-Laden**  
**Protokoll der 15. Generalversammlung**  
**5.06.24, 19.00-20.00 Uhr, Dachstock Bernau, Wabern**

- Vorsitz:** Waldemir Burgener, Präsident
- Protokoll:** Michael Zimmermann
- Anwesend:** Verwaltung: Waldemir Burgener, Heidi Hafner, Deborah Zulian, Michael Zimmermann  
 GL: Christian Schmid  
 9 GenossenschafterInnen  
 0 Gäste
- Entschuldigt:** 1 Entschuldigungen (gemäss Anmelde­liste)
- Traktanden:**
1. Begrüssung, Wahl der Stimm­zählerInnen, Genehmigung der Traktanden­liste
  2. Protokoll der 14. GV vom 15.6.2023
  3. Jahres­berichte der Verwaltung und der Geschäfts­leitung
  4. Beschluss­fassung Jahres­rechnung 2023 und Gewinn­verwendung, Bericht der Kontroll­stelle
  5. Décharge Verwaltung und Geschäfts­leitung
  6. Kenntnis­nahme Budget 2024
  7. Orientierungen, Verschiedenes sowie Anträge der GenossenschafterInnen
  8. Verabschiedung Heidi Hafner

<b>Verhandlungen / Beschlüsse</b>	
<b>1.</b>	<p><b>Begrüssung, Wahl des Stimm­zählers/der Stimm­zählerin</b>            Waldemir Burgener begrüsst alle Anwesenden zur 15. GV der Genossenschaft Märit-Laden Wabern, zu der fristgerecht eingeladen wurde. Rosemarie Ursenbacher und Barbara Zisman stellen sich als Stimm­zählerinnen zur Verfügung. Die Traktanden­liste wird einstimmig genehmigt.</p>
<b>2.</b>	<p><b>Protokoll der 14. GV vom 15.06.2023</b>            Das Protokoll lag rechtzeitig im Laden zur Einsicht auf. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>
<b>3.</b>	<p><b>Jahres­berichte sowie Ausblicke der Verwaltung und der Geschäfts­leitung</b></p> <p><b>Verwaltung</b>            Anzahl GenossenschafterInnen <b>143</b>, Genossenschaftskapital <b>CHF 150'000.-</b>            Die Verwaltung hat sich zu fünf regulären Sitzungen getroffen. Daneben haben wir uns zu einer Strategie­sitzung getroffen. Neben Personal- und Finanz­geschäften ging es in erster Linie um das Thema Werbung / Marketing. Wir wollen in verschiedenen Bereichen sichtbarer und noch kundenfreundlicher werden. Aus den Beratungen entstanden Projekte, die umgesetzt worden sind (Mehr Degustationen, 10%-Tage, newsletter, Gemüse­kühler, ...). Drei Mitarbeiterinnen haben den märitladen verlassen. Der Personaletat konnte mit der Anstellung neuer Mitarbeiterinnen wieder stabilisiert werden.</p> <p><b>Geschäfts­leitung</b>            Nach 11 Jahren im märitladen bin ich immer noch begeistert und überzeugt davon, dass es wichtig ist einen Bio Quartierladen zu haben in dem die Kunden persönlich bedient werden, und man einander kennt. Im digitalen Zeitalter und in der Anonymität des Hauslieferdienstes der Grossverteiler glaube ich, dass es eine menschliche Bereicherung ist in einem Geschäft als Kunde wahrgenommen zu werden. Daran wollen wir arbeiten.            Die anhaltende Teuerung und die damit verbundenen Mehrkosten schienen offenbar viele davon abzu-</p>

	<p>halten weiterhin in den Bio Lebensmittelläden einzukaufen. Dies war schweizweit in allen Bioläden zu beobachten und hatte ausserdem die Schliessung der Reform Kette Müller zur Folge. Wir merkten dies auch ganz persönlich, als Kunden vor allem Familien einfach nicht mehr einkaufen kamen. Durch eine gute Kalkulation und sorgfältiges Einkaufen ist es uns aber gelungen die Verkaufsmarge stabil zu halten. Trotz eines Umsatzrückganges war der Verlust im 2023 verkraftbar.</p> <p>Personelles:  Anita hat nach sieben Jahren eine neue Herausforderung gesucht und verliess uns Ende April 2024. Die Verwaltung und ich haben uns auf eine Person als Geschäftsleitung geeinigt. Betriebswirtschaftlich ist dies sinnvoll, da wir uns somit Lohnkosten sparen können.  Damaris und Karin haben uns auf eigenen Wunsch verlassen. Wir mussten lange Zeit mit den vorhandenen Personalressourcen überbrücken, bevor wir dann im Februar 2024 Serafina Wälchli angestellt haben. Sie kommt vom Gartenbau her, hat sich schnell in unseren Betrieb eingelebt und trägt mit Ihrer natürlichen Fröhlichkeit zu einer guten Stimmung bei. Sonja Heinrich haben wir Anfangs Juni angestellt, wie Ihr wahrscheinlich bereits bemerkt habt.</p> <p>Im Märli Laden geht es weiter  Wir haben viel in die Sichtbarkeit investiert um das Bild von aussen attraktiver zu gestalten. Eine grosse Bereicherung ist der im Sommer 2023 eingebaute Kühlschrank für Früchte und Gemüse. Wir müssen weniger abrüsten und am Abend weniger wegräumen. Mischsalate, Salatköpfe und Blattgemüse bleiben lange frisch. Beeren ziehen keine Fruchtfliegen an und heikle Sommerfrüchte halten sich besser. Die selbst zubereiteten Sandwiches und die Suppe im Winter erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. Die Abfüllanlage für Wasch- und Reinigungsmittel hat den Nerv der Zeit, Plastik zu sparen vollumfänglich getroffen. Leider müssen wir die Anlage oft putzen, weil das Handling nicht für jedermann ist. Adrian Wegmüller, der Metzger aus der Länggasse, hat uns eine Hauswurst kreiert. Der „Märtilädeler“, über den Moel Volken zusammen mit Waldemir einen Text im WabernSpiegel schrieb. Im 2024 wird es noch ein paar 10% Tage und weiterhin spannende Degustationen geben.</p> <p>Ich freue mich Euch als Kunden im Märli Laden weiterhin bedienen zu dürfen.</p>
4.	<p><b>Jahresrechnung 2023</b>  Es ist beeindruckend, wie gut das Budget eingehalten wurde. Dies zeigt, dass die GL den Laden im Griff hat. Trotz vorsichtiger Budgetierung konnte der angestrebte Umsatz nicht ganz erreicht werden. Der Verlust von knapp Fr. 7'000 stellt bei der positiven Bilanz kein Problem dar. Für die Zukunft gilt es allerdings ein neues Gleichgewicht zu finden damit die Jahresrechnung in Zukunft wieder ausgeglichen sein wird.</p> <p><b>Erfolgsrechnung:</b>  Der Warenertrag beträgt knapp Fr. 1'252'000, d.h. 2.4% weniger als im Vorjahr und 1.5% weniger als budgetiert. Bei den Erlösminderungen, Fr. 8'480 werden die Kreditkarten-Spesen verbucht. Seit Covid sind die Einkäufe mit Karten sprunghaft angestiegen und das wird vermutlich weiterhin so bleiben. Die Bruttogewinnmarge ist mit 28.0% leicht höher als im Vorjahr (27.7%). Der Bruttogewinn (Fr. 367'300) ist 1.4%, resp. Fr. 5'300 tiefer als im Vorjahr.  Die Personalkosten sind 13.6% tiefer als im Vorjahr. Mitarbeitende, die gekündigt hatten wurden nicht sofort ersetzt, total Personalaufwand Fr. 281'460. Das Bruttoergebnis nach Personalaufwand ist höher als im Vorjahr, weil die Personalkosten insgesamt um ca. Fr. 20'000 tiefer ausgefallen sind.  Die Energiekosten sind um 28.1% gestiegen, Betrag inkl. Entsorgung Fr. 9'014. Diese sind bedingt durch das neue Kühlgerät für das Gemüse und den zwei Tiefkühlern für den Glacéverkauf im Sommer.  Die GL hat Verwaltungsaufgaben übernommen, die bisher vom Treuhandbüro ausgeführt worden sind, deshalb sind die Kosten für die Buchführung tiefer, im Jahr 2023 Fr. 6'180, im Vorjahr Fr. 6'500.  Die Kosten für Werbung + Öffentlichkeitsarbeit betragen Fr. 6'643, gegenüber Fr. 4'090 im Vorjahr. Budgetiert waren Fr. 5'000. Es wurden Anschaffungen getätigt: roter Teppich, neue Banner und neue Ladenbeschriftung. Die Abschreibungen sind mit Fr 11'925 im Rahmen des Budgets und des Vorjahres.  Sie entsprechen 10% der Kosten für neue Ladeneinrichtung und Büromobiliar.  Steuern fallen auch bei Verlust an, es handelt sich um sogenannte Kapitalsteuern.</p>

	<p><b>Bilanz:</b>  Wie bereits erwähnt stellt der diesjährige Verlust dank der positiven Bilanz kein Problem dar. In den wegen Covid starken Umsatzjahren von 2020 und 2021 konnten Reserven gebildet werden. Der Grossteil der Bilanzsumme ist Eigenkapital.</p> <p><b>Aktiven</b>  Die flüssigen Mittel betragen Fr. 249'390, was einer sehr guten Liquidität entspricht.  Das Warenlager, Fr. 73'920 und die transitorische Aktiven, Fr. 15'250 entsprechen dem Vorjahr.  Beim Konto Privilegierte Warenreserve, Fr. 24'510, wird die gesetzlich erlaubte Unterbewertung von 35% des Warenlagers verbucht.  Beim Anlagevermögen von total Fr. 91'955 sind die Neuanschaffungen für Laden und Büro enthalten.</p> <p><b>Passiven</b>  Die Konten des kurzfristigen Fremdkapitals bewegen sich im Rahmen des Vorjahres, im Jahr 2023 Fr. 69'175, Vorjahr Fr. 65'956.  Das Anteilscheinkapital ist mit Fr. 151'000 exakt gleich hoch wie letztes Jahr, d.h. die Anteilscheine der neu eingetretenen GenossenschafterInnen entsprechen den ausbezahlten Anteilscheinen.</p> <p>Das Eigenkapital beträgt Fr. 347'106, es setzt sich zusammen aus Anteilscheinkapital, gesetzliche Gewinnreserve, Fr. 10'340, freie Gewinnreserve, Fr. 192'000 und Gewinn/Verlustvortrag, Fr. 131.  Das Eigenkapital mit Fr. 347'106 ist mehr als doppelt so hoch wie das Anteilscheinkapital von Fr. 151'000, d.h. der Märtiladen steht auf einer soliden finanziellen Basis und arbeitet vollständig mit eigenem Kapital.</p> <p><b>Antrag über die Gewinnverwendung:</b>  Buchhalterisch wird von «Gewinnverwendung» gesprochen, auch wenn es sich rechnerisch eigentlich um einen Verlust handelt. Unser Treuhänder, Renato Giacometti schlägt eine Entnahme von Fr. 7'000 aus den in den letzten Jahren geäußerten freiwilligen Gewinnreserven vor, damit kein Verlust ausgewiesen werden muss. Die Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve entfällt bei einem Verlust. Der Gewinnvortrag auf die neue Rechnung beträgt Fr. 766.03.</p> <p>Der <b>Revisorenbericht</b> von Manuel Häni, Bümpliz wird vorgelesen. Der Generalversammlung wird empfohlen, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.</p> <p>Erfolgsrechnung, Bilanz, Antrag zur Gewinnverwendung werden von der GV einstimmig angenommen.</p>
5.	<p><b>Décharge für Verwaltung und Geschäftsleitung</b>  Der Verwaltung und der Geschäftsleitung wird einstimmig Décharge erteilt.</p>

<b>6.</b>	<p><b>Kenntnisnahme Budget 2023</b> Christian Schmid legt das Budget 2024 den Mitgliedern zur Kenntnisnahme vor. Geschäftsleitung und Verwaltung beobachten weiterhin die Geschäftsentwicklung, um nötigenfalls Massnahmen zu ergreifen.</p> <p><b>Ertrag</b></p> <table> <tr> <td>Warenertag</td> <td style="text-align: right;">1'305'000</td> </tr> <tr> <td>MwSt, Rabatte</td> <td style="text-align: right;">-14'330</td> </tr> <tr> <td><i>Nettoumsatz</i></td> <td style="text-align: right;"><i>1'290'670</i></td> </tr> </table> <p><b>Aufwand</b></p> <table> <tr> <td>direkter Aufwand</td> <td style="text-align: right;">924'500</td> </tr> </table> <p><b>Bruttogewinn</b> <span style="float: right;"><b>366'170</b></span></p> <p><i>Bruttogewinnmarge</i> <span style="float: right;"><i>28.4%</i></span></p> <p><b>Betriebsaufwand</b></p> <table> <tr> <td>Personalaufwand</td> <td style="text-align: right;">252'530</td> </tr> <tr> <td>Miete, Unterhalt</td> <td style="text-align: right;">52'000</td> </tr> <tr> <td>übriger Betriebsaufwand</td> <td style="text-align: right;">33'400</td> </tr> </table> <p><b>Betriebliches Ergebnis</b> <span style="float: right;"><b>28'240</b></span></p> <table> <tr> <td>Abschreibungen/Finanzaufwand/Steuern</td> <td style="text-align: right;">14'900</td> </tr> </table> <p><b>Jahreserfolg</b> <span style="float: right;"><b>13'340</b></span></p>	Warenertag	1'305'000	MwSt, Rabatte	-14'330	<i>Nettoumsatz</i>	<i>1'290'670</i>	direkter Aufwand	924'500	Personalaufwand	252'530	Miete, Unterhalt	52'000	übriger Betriebsaufwand	33'400	Abschreibungen/Finanzaufwand/Steuern	14'900
Warenertag	1'305'000																
MwSt, Rabatte	-14'330																
<i>Nettoumsatz</i>	<i>1'290'670</i>																
direkter Aufwand	924'500																
Personalaufwand	252'530																
Miete, Unterhalt	52'000																
übriger Betriebsaufwand	33'400																
Abschreibungen/Finanzaufwand/Steuern	14'900																
<b>7.</b>	<p><b>Orientierungen, Verschiedenes sowie Anträge der GenossenschafterInnen</b> Waldemar Burgener erwähnt, dass keine Anträge der GenossenschafterInnen eingereicht worden sind. Er schliesst die GV, da keine weiteren Voten erfolgen.</p>																
<b>8.</b>	<p>Heidi Hafner zieht sich aus der Verwaltung zurück. Michael Zimmermann fasst zusammen, was Heidi Hafner bei ihrer 16 jährigen Wirkungszeit wichtig war. Heidi Hafner wird mit grossem Dank verabschiedet.</p>																

Datum: Bern, 27.06.2024



Präsident: Waldemar Burgener

Protokoll: Michael Zimmermann